

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Brandenburg und Berlin
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Potsdam
am Freitag, 26.07.2024, 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Am späten Abend und in der Nacht zum Samstag einzelne Gewitter.
Samstagmorgen und Samstagvormittag lokal Starkregen.

Wetter- und Warnlage:

Ein Tiefdruckgebiet bei Island und dessen zugehöriges Frontensystem bestimmen heute und am Samstag das Wetter mit teils sehr feuchter und mäßig warmer Luft. Am Sonntag setzt sich allmählich Hochdruckeinfluss durch.

GEWITTER/STARKREGEN (UNWETTER) /STURM:

Heute am späten Abend und in der Nacht zum Samstag vor allem im Bereich der Prignitz einzelne Gewitter mit Windböen bis Sturmböen bis 65 km/h (Bft 7-8) sowie Starkregen um 15 l/qm in kurzer Zeit. Im Nachtverlauf nachlassend.

Am Samstagmorgen und Vormittag gebietsweise schauerartig verstärkter Regen, lokal Niederschlagsmengen zwischen 20 und 35 l/qm binnen weniger Stunden. Mit geringer Wahrscheinlichkeit und vereinzelt unwetterartiger Starkregen mit Mengen zwischen 35 und 45 l/qm. Zudem geringe Gewitterneigung. Im Süden Brandenburgs voraussichtlich schwächere Niederschlagsentwicklung und nur geringes Starkregenpotential.

Vorhersage für einzelne Tage:

Heute oftmals viele Wolken, nur vorübergehend Aufheiterungen. Längere Zeit trocken, erst nur im Westen Brandenburgs, ab dem Mittag und Nachmittag in der gesamten Region stellenweise Regen. Am Abend vor allem in der Prignitz örtlich Schauer, vereinzelt Gewitter. Höchstwerte zwischen 23 und 26 Grad. Schwacher Wind aus Südwest bis Süd.

In der Nacht zum Samstag erst wechselnd bewölkt und meist niederschlagsfrei, vereinzelt Schauer, im Bereich Prignitz geringe Gewitterneigung. In der zweiten Nachthälfte Bewölkungszunahme, gegen Morgen von West nach Ost aufkommender schauerartiger Regen, lokal kräftig, geringe Gewitterneigung. Tiefstwerte zwischen 17 und 15 Grad. Schwachwindig.

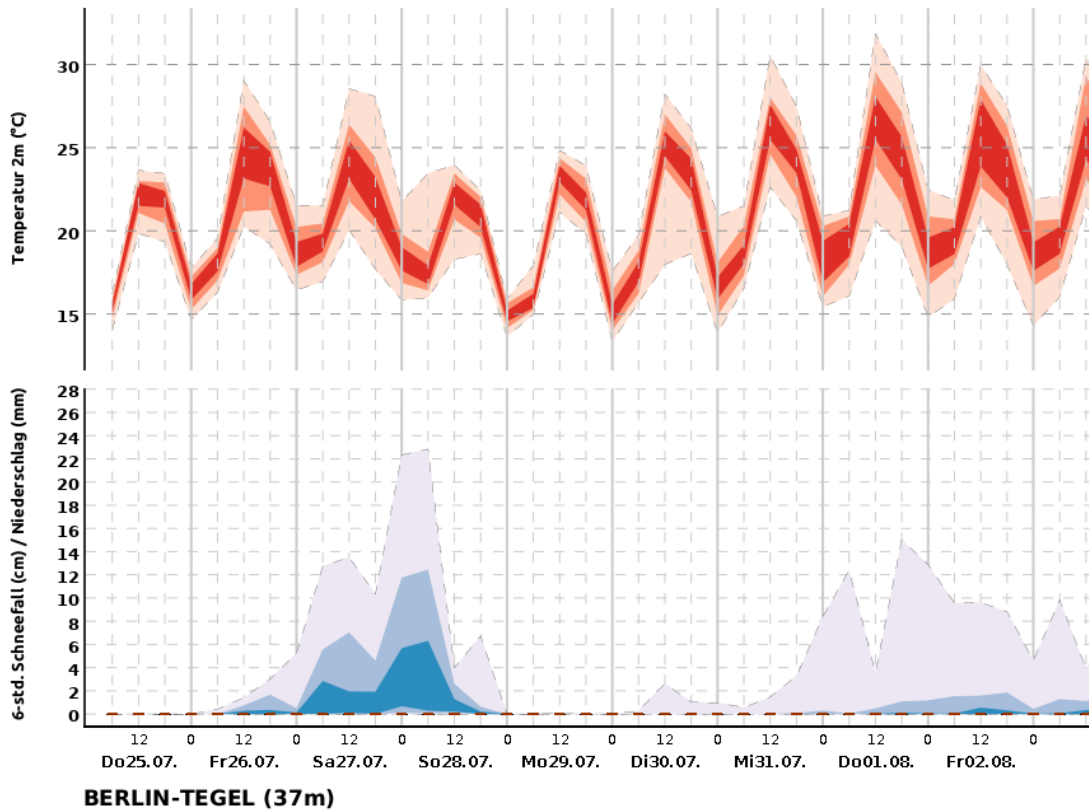
Am Samstag zunächst stark bewölkt, bis zum Mittag zeit- und gebietsweise schauerartiger Regen, teils kräftig ausfallend, lokal mit Starkregen- und vereinzelt geringem Unwetterpotential. Außerdem geringe Gewitterneigung. Am Nachmittag und Abend zeitweise Aufheiterungen und vielerorts trocken, nur noch einzelne Schauer. Höchstwerte 23 bis 27 Grad. Meist schwacher Wind aus Süd, im Verlauf auf West bis Nordwest drehend.

In der Nacht zum Sonntag wieder zunehmend stark bewölkt, zeitweise schauerartiger Regen. Vor allem von der Mitte und dem Berliner Raum bis in den Süden Brandenburgs mitunter kräftiger ausfallend mit Starkregenpotential. Tiefstwerte 17 bis 14 Grad. Schwacher West- bis Nordwestwind.

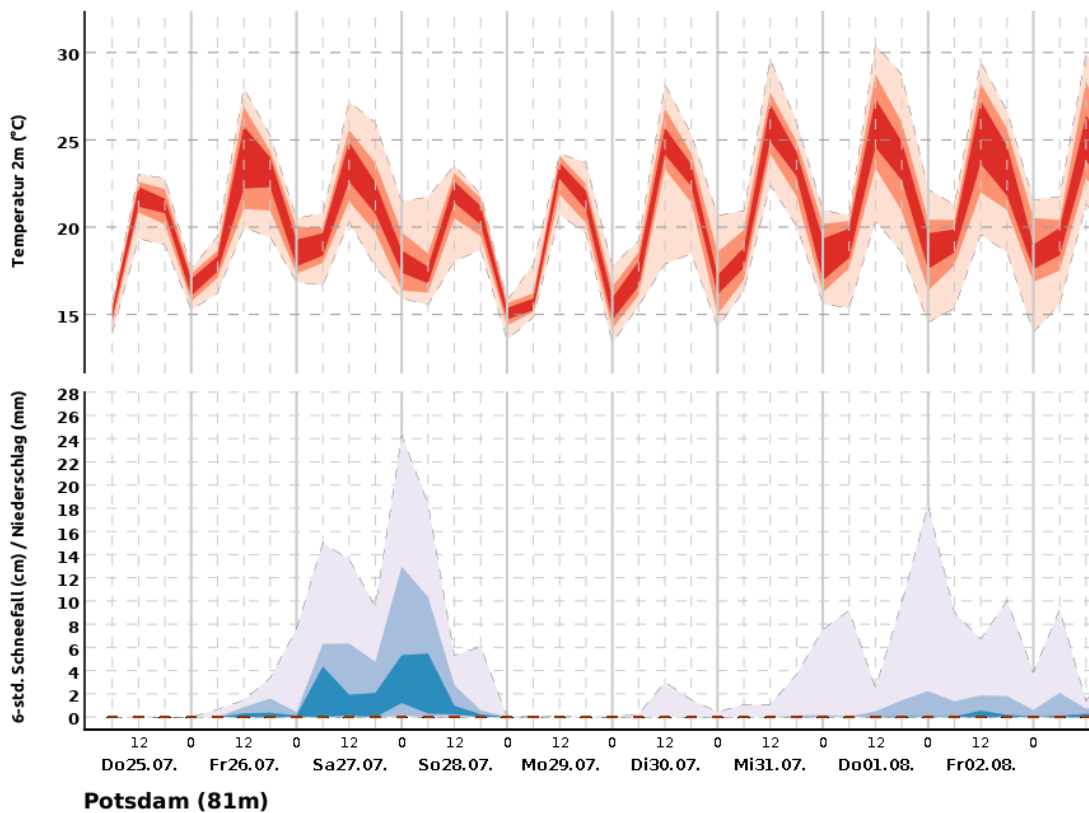
Am Sonntag zunächst viele Wolken und gebietsweise schauerartiger Regen, vereinzelt kräftig. Bis zum Mittag Übergang zu einem Wechsel von Sonne und Wolken mit nur noch örtlichen Schauern. Am Nachmittag und Abend zunehmend heiter und verbreitet trocken. Erwärmung auf 22 bis 25 Grad. Schwacher, zeitweise mäßiger und teils böig auffrischender West- bis Nordwestwind. In der Nacht zum Montag gering bewölkt oder klar, niederschlagsfrei. Abkühlung auf 13 bis 10 Grad. Schwacher Wind aus West bis Nordwest.

Am Montag oftmals heiter, trocken. Temperaturanstieg auf 23 bis 26 Grad. Schwacher, teils mäßiger Wind aus Nordwest. In der Nacht zum Dienstag gering bewölkt bis klar, niederschlagsfrei. Temperaturrückgang auf 15 bis 10 Grad. Schwacher Wind.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Berlin und Potsdam*

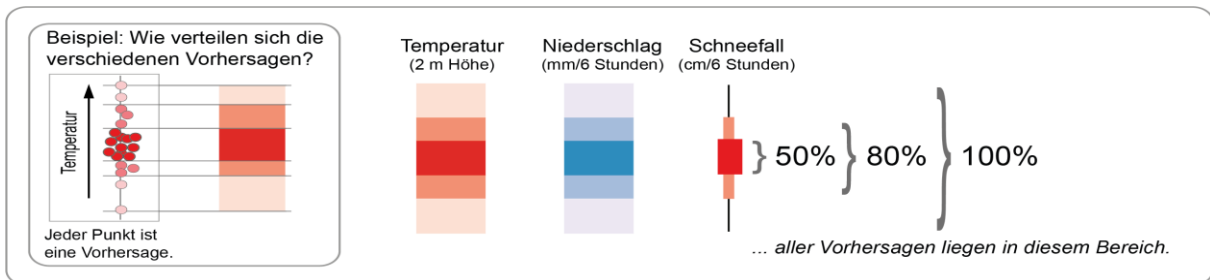


©2024 Deutscher Wetterdienst



©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

mehr unter www.dwd.de

Deutscher Wetterdienst, RWB Potsdam, Robert Noth =